



VORFAHRT FÜR'S FAHRRAD

EINE INITIATIVE DES SPD-ORTSVEREINS LIPPSTADT



Bild 1 Mit einer Inspektion der von den Schülerinnen und Schülern im Südwesten der Kernstadt von Lippsstadt genutzten Radwege setzte der Lippsstädter SPD-Ortsverein die öffentlichen Touren im Zuge seiner Veranstaltungsreihe „Vorfahrt für's Fahrrad“ fort. Eine stattliche Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte sich vor der Städtischen Gesamtschule, Ulmenstraße 31, eingefunden, um an der öffentlichen Radwegeinspektion teilzunehmen.

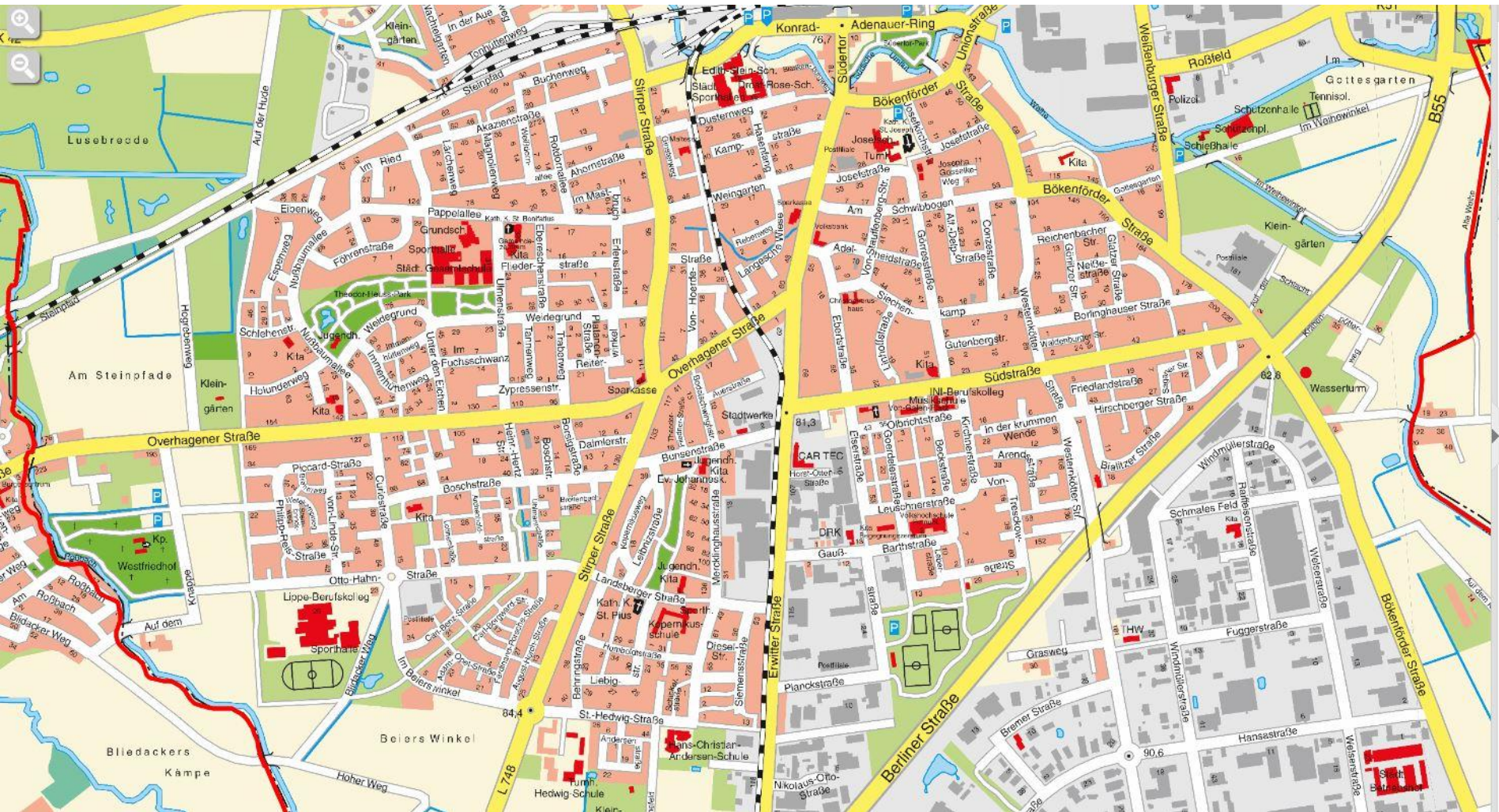


Bild 2 SPD-Inspektionstour „Vorfahrt für’s Fahrrad“ am Dienstag, 19. September 2023
Städtische Gesamtschule – Grundschule An der Pappelallee – Drost-Rose-Realschule –
Edith-Stein-Realschule – Hans-Christian Andersen Schule



Vorfahrt für's Fahrrad

Seit 2018 fährt die Gruppe „**Vorfahrt für's Fahrrad**“ bestimmte Radwege ab, um sie auf ihre Beschaffenheit zu prüfen und für festgestellte Mängel Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Sie führten ihre Inspektionstour am Dienstag, 19. September 2023, in der Zeit von 18:00 bis 19:30 Uhr in der südlichen Kernstadt unter der Begleitung der SPD-Genossen **Franz Bussmann, Heinfried Heitmann, Jochen Kühler, Wolfgang Schulte Steinberg, Martin Schulz, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann, Felix Wagner und Hans Zaremba** durch. Weitere Teilnehmer waren unter anderem die Vertreter der Schulen **Thomas Luerweg, Jan Haurand** (Städtische Gesamtschule), **Bettina Pichmann** (Grundschule An der Pappelallee), **Dominik Kleinschmidt** (Edith-Stein-Realschule), **Natasch Matis** (Elternsprecherin Hans-Christian Andersen Schule), die stellvertretende Vorsitzende der Stadtschulpflegschaft **Maria Schrape**, Vertreter des **ADFC**, unter anderem mit seinem Ansprechpartner für Lippstadt **Christian Ringel**.

Mit dieser und den vorhergehenden Touren wird das Ziel einer Verbesserung der Radwege-Situation in der Stadt und ihren Ortsteilen verfolgt. Dabei werden in der Regel auch Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung aufgenommen.

Durch das aktuelle Mobilitätskonzept wird der Fahrradfahrer als gleichwertiger Verkehrsteilnehmer dargestellt. Die bei den Touren festgestellten Mängel werden dokumentiert und mit der Stadtverwaltung zielorientiert besprochen. Kritische Stellen, die auf kurzem Wege nicht verbessert werden können, werden in die zuständigen politischen Gremien über die SPD-Ratsfraktion zur Entscheidung vorgelegt.

Als Teilnehmer waren sowohl Mitglieder der SPD als auch der Ratsfraktion eingeladen und alle, die interessiert sind, Mängel auf den Verkehrswegen zu entdecken und an diesem Thema mitzuarbeiten. Die Route führte diesmal von der Städtischen Gesamtschule, Grundschule An der Pappelallee über die Edith-Stein-Realschule, Drost-Rose-Realschule, und anschließend zur Hans-Christian-Andersen-Schule.

Die festgestellten Schwachstellen aus der vorgenannten Tour wurden im Gastraum des Lokals **Jathe's Kegelbahnen** ausgewertet und einer Schlußbetrachtung unterzogen, wobei auch notwendige Maßnahmen als Lösungsvorschläge aufgenommen worden sind. Dabei wurden zusätzliche Maßnahmen vorgeschlagen.



Vorwort

Aus den fünf beteiligten Schulen und der Stadtschulpflegschaft liegen die Umfrageergebnisse vor und sind tabellarisch zusammengefasst worden. Die Zusammenfassung der Aktion **Vorfahrt für's Fahrrad** vom 19. September 2023 beinhaltet sämtliche Situationen, die von den Schulen und der Stadtschulpflegschaft mitgeteilt worden sind.

In dieser Präsentation werden einige ausgewählte Stationen von der Inspektionstour präsentiert. Da eine Vielzahl von Problemstellen/Hinweisstellen in unmittelbarer Schulumgebung und auch in weiterer Schulumgebung aufgezeigt worden sind, wird auf die vollständige Zusammenstellung in tabellarischer Form und auf die Berichte aus den Umfrageergebnissen der Schulen und der Stadtschulpflegschaft verwiesen.

Städtische Gesamtschule

Bild 3 und 4 Ulmenstraße



Sichtbarer Mangel:

Bei dem häufigen Aufeinandertreffen von Busverkehr und Fahrradfahrer vor der Gesamtschule kommt es zu kritischen Situationen, da nicht genügend Fläche für die Radfahrer vorhanden ist.

Lösungsvorschlag:

Die vorhandenen Radwege sollen erweitert werden.



Bild 5 Kreuzung: Unter den Eichen / Weidegrund

Sichtbarer Mangel:

Beim Abbiegen auf den Weidegrund ist die Kreuzung nur schwer einsehbar.

Lösungsvorschlag:

An geeigneter Stelle soll ein Verkehrsspiegel installiert werden.





Bild 6 Pappelallee

Sichtbarer Mangel:

Die Radwege auf der Fahrbahn enden vor den Überquerungshilfen, der Radweg von Kreuzung Stirper Strasse Richtung Gesamtschule endet etwa auf Höhe Ulmenstrasse und wird dann als Abbiegespur auf der Straßenmitte weitergeführt. Zu Stoßzeiten bei Schulbeginn kommt es an diesen Punkten immer wieder zu gefährlichen Situationen für Radfahrer.

Lösungsvorschlag:

Die Verkehrsplanung soll für einen Lösungsvorschlag beauftragt werden.



Realschulen im Dusterweg

Bild 7 und 8 Weingarten/Hasenfang (gegenüber Bäckerei Hoppe und Kreuzung)



Sichtbare Mängel:

Im Weingarten gibt es keine Radwege und keine sichere Überquerungsmöglichkeit der Straße für Fußgänger (In Höhe Bäckerei Hoppe). Die haltenden Autos auf der Straße vor der Bäckerei gefährden den Verkehr insgesamt. Sie erschweren das Vorbeifahren, das Einbiegen in den Hasenfang und das Überqueren der Straße für Fußgänger. Die Gefährdungen gelten insbesondere den Radfahrenden.

Lösungsvorschlag:

Es soll ein Halteverbot im Weingarten gegenüber der Bäckerei eingerichtet werden. Drei Parkplätze im Hasenfang sind zu entfernen, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Im Weingarten sollen Radwege gekennzeichnet werden. Ein Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) soll vor der Bäckerei angelegt werden.



Realschulen im Dusterweg

Bild 9 und 10 Dusterweg



Sichtbarer Mangel:

Im Dusterweg befinden sich keine Radwege. Die Radfahrer fahren kreuz und quer und teilweise auf der falschen Seite. Beim Einparken müssen die Lehrer besonders aufpassen, um keinen Unfall zu verursachen. Die Radfahrer sind durch die Situation ohne Kennzeichnung von Radwegen einer großen Gefährdung ausgesetzt.

Lösungsvorschlag:

Radwege sollen gegenüber der Lehrer-Parkplätze, beim Übergang zum Schulhof und in Richtung der Fahrradständer (mit Pfeilrichtungen) gekennzeichnet werden.



Realschulen im Dusterweg



Bild 11 und 12

Erwitter Strasse / Bökenförder Strasse

Sichtbare Mängel:

Viele Schüler werden zum Schulbeginn dort in der Parkbucht vor der Fußgänger-Ampel an dem Fahrradweg rausgelassen. Die in die Bökenförder Strasse abbiegenden Autos sehen die Fahrräder nicht immer kommen. Die Autos bleiben teilweise stehen und blockieren dabei die Fußgänger-Überquerung.

Zu den Stoßzeiten herrscht in der Zufahrt zum Dusterweg extrem viel Verkehr durch Autos, Fahrräder, E-Scooter, Fußgänger.

Lösungsvorschlag:

An der Fußgänger-Ampel soll ein Spiegel angebracht werden, sodass die Autofahrer die von hinten heranfahrenden Radfahrer sehen können. Dadurch würde der Verkehr flüssiger und die Ampelüberquerung nicht mehr gefährdet.

Zu den Stoßzeiten soll eine Zufahrtsbeschränkung von der Erwitter Strasse in den Dusterweg eingerichtet werden.





Sichtbarer Mangel:

Es gibt keinen Gehweg auf der Nord-Seite der St.-Hedwig-Strasse von der Stirper Straße (Kreisverkehr) aus kommend. Zudem ist der vorhandene Gehweg auf der Nord-Seite der Straße zu kurvig und zu schmal. Der Gehweg auf der südlichen Straßenseite beginnt erst ab der Wohnsiedlung hinter der Hedwig Schule. Die Schulkinder und ihre Begleitpersonen müssen sich in beide Fahrtrichtungen einen Gehweg teilen. Da keine Radwege vorhanden sind, nutzen die Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, den einseitigen Gehweg gemeinsam mit den Fußgängern. Eine Querung zu dem gegenüberliegenden Gehweg ab Wohnsiedlung ist gefährlich und durch parkende Fahrzeuge unübersichtlich .

Lösungsvorschlag:

- Errichtung eines Gehwegs auf dem genannten Abschnitt der St.-Hedwig-Strasse und Kennzeichnung als Fußgänger- und Fahrradweg.
- Verbreiterung des Gehwegs auf der nördlichen Straßenseite durch Entfernung der Parkbuchten mit Kennzeichnung als Fußgänger und Fahrradweg.
- Errichtung eines Zebrastreifens, um nach der Wohnsiedlung sicher auf die andere Straßenseite zu gelangen, falls auf der Nord-Seite kein Gehweg errichtet werden kann.





Sichtbarer Mangel:

Auf der St.-Hedwig-Strasse gibt es keine Radwege. Die Schulkinder fahren mit dem Fahrrad entgegen der Fahrtrichtung auf dem südlichen Gehweg mit. Es gibt keine Beschilderung für einen gemeinsamen Fuß- und Radweg. Schulkinder und ihre Begleitpersonen fahren aber auch auf der Straße. Parkende Fahrzeuge machen die Straße unübersichtlich und verengen die Fahrbahn. Die Schulkinder werden von den Autofahrern nur schlecht gesehen. Zusätzlich ist das Verkehrsaufkommen zu den Bring- und Abholzeiten der Schulkinder sehr hoch, sodass es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt.

Lösungsvorschlag:

- Einrichtung einer Einbahnstraße kommend von der Stirper Straße in Fahrtrichtung Hans-Christian-Andersen-Grundschule, um das Verkehrsaufkommen in eine Richtung zu reduzieren.
- Kennzeichnung eines beidseitig befahrbaren Radweges.
- Beidseitigen Gehweg anlegen, der gemeinsam mit Radfahrern genutzt werden kann. Das Anbringen von Verkehrsschildern ist notwendig.



Bild 19 St.-Hedwig-Strasse

Sichtbarer Mangel:

Parkplätze vor der Hans-Christian-Andersen Grundschule blockieren den Eingang der Schule. Fahrradfahrer können nur schwer zum Fahrradparkplatz gelangen. Durch parkende Fahrzeuge direkt vor dem Haupteingang der Hans-Christian Andersen Grundschule wird der Eingang zur Schule blockiert. Vor allem die Schulkinder, die mit den Fahrrädern zur Schule kommen, können nur schwer zum Fahrradparkplatz gelangen. An dieser Stelle ist die Straße sehr schmal.

Auch auf der gegenüberliegenden Seite der Schule parken Fahrzeuge. Es entsteht täglich ein Stau zur Bring- und Abholzeit, wodurch es zu erheblichen Gefahrensituationen kommt.

Lösungsvorschlag:

Ein absolutes Park- und Halteverbot auf beiden Straßenseiten auf der Höhe der Hans-Christian-Andersen-Grundschule in der St. Hedwig-Strasse soll eingerichtet werden.





Sichtbarer Mangel:

Die vorhandenen Hecken an der Strasse überwuchern teilweise den schmalen Gehweg.

An einer Ecke wird regelmäßig Müll und Unrat abgelegt.



Lösungsvorschlag:

Die Hecken müssen wegen der Sichtbehinderungen zurück geschnitten werden..



Bild 22 und 23 St.-Hedwig-Strasse / Behringstrasse

Sichtbarer Mangel:

Die Kreuzung Behringstrasse / St.-Hedwig-Str. ist beim Herausfahren auf die St.-Hedwig-Str. in Fahrtrichtung Hans-Christian-Andersen-Grundschule unübersichtlich.

Durch die vielen parkenden Fahrzeuge auf beiden Seiten der St.-Hedwig-Strasse ist die Verkehrssituation für Fahrradfahrer unübersichtlich, die aus der Behringstrasse in Fahrtrichtung der Grundschule abbiegen wollen.

Lösungsvorschlag:

Ein Verkehrsspiegel soll gegenüber der Behringstrasse in der St.-Hedwig-Strasse installiert werden.



Sonderpunkt

Bild 24, 25, 26, 27 Rixbecker Strasse / Oststraße



Sichtbarer Mangel:

Für den Radfahrer auf der Rixbecker Strasse endet der Radweg vor der Kreuzung zur Oststraße. Dadurch kommt es zu Konflikten mit den Autofahrern.



Lösungsvorschlag:

In der Oststraße soll ein Radweg in Verbindung mit der Rixbecker Strasse angelegt werden.



Sonderpunkt

Bild 28 Weg am Hauptfriedhof



Sichtbarer Mangel:

Der Weg nach Lipperode am Friedhof entlang ist teilweise stark beschädigt.

Lösungsvorschlag:

Ausbesserungsarbeiten durchführen.



Sonderpunkt

Bild 29 und 30
Benninghauser Strasse

Sichtbarer Mangel:
Kein Radweg auf der Benninghauser Strasse.



Lösungsvorschlag:
Ein Radweg sollte angelegt werden..



Sonderpunkt

Bild 31 Erwitter Strasse

Sichtbarer Mangel:

Stadtauswärts, auf der Erwitter Straße radfahrende Schülerinnen und Schüler, aber auch andere Radfahrer, nutzen in Höhe der Firma Steinmann die Ampel als Querungshilfe zur Landsberger Straße, gleichzeitig wird die Ampel natürlich auch als Querungshilfe für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen aus Richtung Landsberger Straße genutzt.

- wie im Foto beschriftet, treffen sich dann an der engsten Stelle auf dem Gehweg Radfahrer und Fußgänger aus beiden Richtungen, denn es gibt keine Ausweichmöglichkeit.

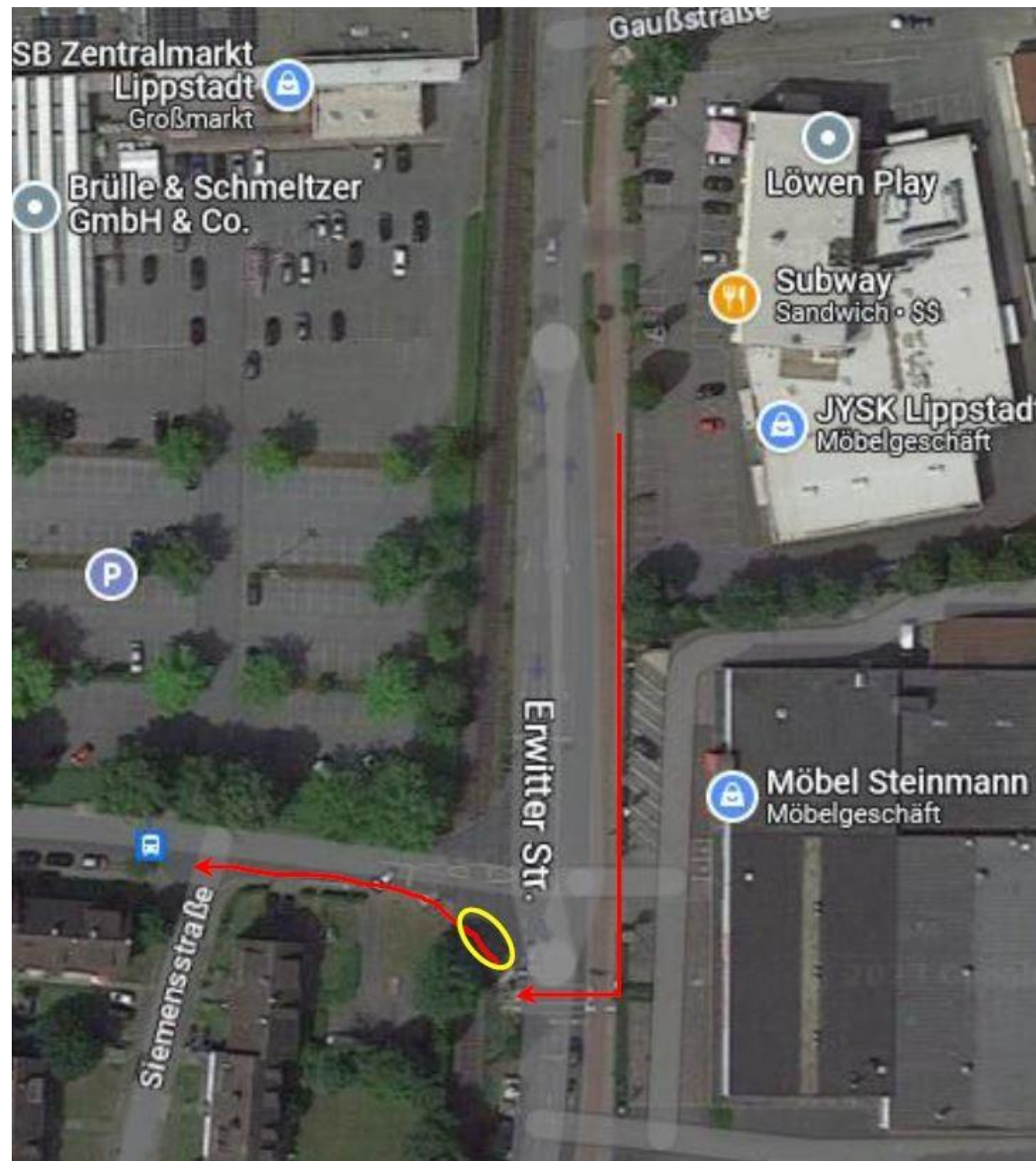
- die Radfahrer verbleiben dann häufig auf dem Gehweg, da ein problemloses Queren der Landsberger Straße in der Regel aufgrund von KFZ-Verkehr nicht möglich ist

- infolge des Befahrens des Fußweges erhöht sich auch für Fußgänger die Gefahr verletzt zu werden
- gleichzeitig besteht im Bereich der Kreuzung Landsberger Straße / Siemensstraße ein erhöhtes Unfallrisiko, da Autofahrer nicht mit Radfahrenden von rechts auf dem Gehweg rechnen. Hier kam es bereits zu einem Schulwegunfall mit einer Schülerin.

Durch den Bewuchs ist die Sicht hier zusätzlich eingeschränkt.

Lösungsvorschlag:

Die Verkehrsplanung soll für einen Lösungsvorschlag beauftragt werden.





Aufgestellt:
Lippstadt, 29. September 2023

Karl-Heinz Tiemann
Sprecher der Gruppe **Vorfahrt für's Fahrrad** in Lippstadt

Handy: 0175 8813718
kht-lippstadt@t-online.de

<https://vorfahrt-fuers-fahrrad.de/>